

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Jahr Träger der Unfallversicherung	Versicherte ¹⁾	Voll- arbeiter ²⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
1 000							
1966	25 993 ³⁾	25 025	1 016 188	798 562	159 341	56 924	1 361
1967	25 263 ³⁾	24 129	1 017 489	800 362	159 442	56 381	1 304
1968	25 628 ³⁾	24 327	1 015 323	797 718	160 153	56 253	1 199
1969	25 737 ³⁾	25 599	1 012 386	794 494	160 214	56 171	1 507
davon (1969):							
Gewerbliche Berufsgenos- schaften		19 696	696 478	528 211	123 494	43 842	931
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	3 826	2 870	229 940	200 976	20 919	7 974	71
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	5 144	1 497	19 602	15 721	2 498	1 361	22
Ausführungsbehörden	3 231	1 536	66 366	49 586	13 303	2 994	483

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ⁴⁾	insgesamt	völlig teilweise		Getötete	ins- gesamt	darunter		
				Erwerbsunfähige				Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1966	2 832	2 542	110 687	4,4	630	103 051	7 006	12 474	6 744	5 730
1967	2 417	2 182	102 859	4,3	789	95 473	6 597	11 875	6 404	5 471
1968	2 513	2 264	95 823	3,9	625	89 060	6 138	11 276	6 091	5 120
1969	2 631 ⁵⁾	2 360 ⁵⁾	97 561	3,8	608	90 706	6 247	16 539	9 249	7 290
davon (1969):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	2 194 ⁵⁾	1 963 ⁵⁾	66 868	3,4	439	62 100	4 329	12 195	6 649	5 546
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	244	241	23 018	8,0	124	21 431	1 463	3 406	2 200	1 206
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	67	53	3 348	2,2	18	3 148	182	322	135	187
Ausführungsbehörden	126	103	4 327	2,8	27	4 027	273	616	265	351

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen

Mill. DM

Jahr Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben					Vermögensbestand am Ende des Jahres		
	ins- gesamt	darunter Beitrags- vorschüsse, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gun- gen ⁶⁾	Unfall- ver- hütung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwaltungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ⁷⁾	insgesamt	darunter Bestand der Rücklage ⁸⁾
1966	3 817 ⁹⁾	3 310	3 652 ⁹⁾	3 274	74	42	235	28	3 679	788
1967	4 035	3 470	3 798	3 397	77	43	247	34	3 912	856
1968	4 876	4 098	4 061	3 490	87	50	293	141	4 234	1 029
1969 .....	...	...	4 590	3 833	100	51	315	291	...	...
davon (1969):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften .....	...	...	3 795	3 173	87	39	260	236	...	...
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften .....	...	...	480	376	10	9	39	46	...	...
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände .....	...	...	83	66	2	1	8	6	...	...
Ausführungsbehörden .....	...	...	232	218	1	2	8	3	...	...

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ²⁾ Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — ³⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁴⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁵⁾ In dieser Zahl sind 4 591 Schonarbeitsplätze der Bergbau-Berufsgenossenschaft und 2 400 Schonarbeitsplätze der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege nicht enthalten. — ⁶⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁷⁾ Einschl. Schuldzinsen und Hebegebühren. — ⁸⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁹⁾ Ohne die Zahlungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften an die Bergbau-Berufsgenossenschaft für die Bergbau-Altlast des vorangegangenen Jahres.